

**Betreff:**

Lenkung des arbeitstäglichen morgendlichen Durchgangsverkehrs aus Richtung Rheingau [CDU]

**Antragstext:**

Der Magistrat wird gebeten die Ortsdurchfahrt für den aus Richtung Rheingau kommenden morgendlichen Berufsverkehr durch eine verkürzte Grünphase an der Verkehrsampel Ecke Söhnleinstraße / Neckarstraße zu erschweren und ferner zu prüfen ob die Oderstraße zur Einbahnstraße gemacht werden kann um ein Umfahren dieser Ampel durch die Oderstraße zu verhindern. Ein Schild „Nur für Anlieger“ in der Einfahrt in die Elbestraße, von der Söhnleinstraße kommend dürfte im morgendlichen Berufsverkehr in aller Regel keine Beachtung finden.

**Begründung:**

Während der Arbeitswoche erstickt die Reichsapfelstraße im morgendlichen Berufsverkehr förmlich in den Abgasen, der in der Regel nur schrittweise vorankommenden Fahrzeuge, welche die Schiersteiner Ortsdurchfahrt als Umgehungsstrecke der Autobahn A66 nutzen. Die nicht gleichgeschaltete Ampelphase an der Ecke Saarstraße / Reichsapfelstraße trägt mit dazu bei, dass der Verkehr oftmals sogar vollständig zum Erliegen kommt. Eine bewusst erzeugte Erschwernis der Durchfahrtszeit sollte wesentlich dazu beitragen den Durchgangsverkehr zu verringern und ein Umfahren des allmorgendlichen Staus auf der Autobahn unattraktiv zu machen. Zu bedenken ist weiterhin, dass bereits heute durch den langen Rückstau in Richtung Niederwalluf, viele Autofahrer die Durchfahrt durch die Zehntenhofsiedlung zum Zeitgewinn nutzen. Für viele Anwohner mittlerweile ein unzumutbarer Zustand. Daher gilt es auch hier Regelungen zu finden, die dieses Umfahren unattraktiv machen

Wiesbaden, 01.12.2010